

Friedenslicht trifft im Landtag ein

Das Friedenslicht aus Bethlehem trifft am

Montag, 14. Dezember 2020, 11:00 Uhr,

im Landtag von Sachsen-Anhalt ein.

Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch wird das Licht, welches von Pfadfinderinnen und Pfadfindern gebracht wird, im Präsidialfoyer des Parlamentsgebäudes entgegennehmen.

Um 13:00 Uhr

wird dann die **Parlamentspräsidentin** das Friedenslicht in der Staatskanzlei an Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff übergeben.

Mit dem diesjährigen Motto des Friedenslichts „Frieden überwindet Grenzen“ soll am Ende des Jahres 2020 ein Zeichen für Offenheit und Verbundenheit gesetzt werden. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Bethlehem wird an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert.

Es geht um die kleine Flamme aus Bethlehem, die der ORF aus der Geburtsgrötte Jesus nach Wien bringt. Pfadfinderinnen und Pfadfinder tragen das Licht in viele Länder der Erde und geben es dort an unzählige Menschen weiter. Mit dieser Aktion soll bewusst gemacht werden, dass „wir diese Flamme und die Sehnsucht nach Frieden mit vielen Menschen auf der Welt teilen. Durch die Weitergabe des Lichtes wird dieses zum Werkzeug des Friedens, welches Grenzen von Nationen, Religionen und Kulturen überwindet und dabei eine Verbindung zwischen den Menschen schafft“.

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Seit 1994, somit mittlerweile zum 27. Mal, verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und sorgen dafür, dass dieses Symbol der Hoffnung auf Frieden an Weihnachten unter anderem in zahlreichen Kirchengemeinden und Wohnzimmern, Krankenhäusern und Kindergärten, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften, Rathäusern, Ministerien leuchtet.